



ZÜRICH TIEFER IN DIE ROTEN ZAHLEN GERUTSCHT

Posted on 24. August 2021 by Jan Gruber



Categories: [Schweiz](#), [secondnews](#), [Z-ToGo](#), [Zürich](#)

Der Flughafen Zürich-Kloten verzeichnete im ersten Halbjahr 2021 einen Verlust in der Höhe von 45,1 Millionen Schweizer Franken. Damit ist man tiefer in die roten Zahlen gerutscht, denn im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurde das Minus mit 27,5 Millionen Schweizer Franken ausgewiesen.

Von Jänner bis Juni 2021 nutzten rund 2,1 Mio. Passagiere den Flughafen Zürich als Ausgangs-, Umsteige- oder Zielort ihrer Flugreise, was einem Rückgang von 60,5 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 ging die Anzahl Passagiere gar um 85,9 Prozent zurück. Die Anzahl Flugbewegungen verringerte sich im ersten Halbjahr 2021 um 31,9 Prozent auf 41.123 Starts und Landungen. Einzig die Anzahl Frachtflüge erhöhte sich (+18,6 Prozent), was sich auch positiv auf die Menge der umgeschlagenen Frachtgüter im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 auswirkte (+25,1 Prozent auf 180.788 Tonnen).

Die Gesamterträge in den ersten sechs Monaten 2021 lagen gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 um 15,1 Prozent tiefer bei CHF 263,6 Millionen, gegenüber 2019 sind es sogar -55,2 Prozent. Dabei reduzierten sich insbesondere die aviatischen Erträge, die lediglich noch 25 Prozent der Gesamterträge ausmachten, während es vor Corona rund 55 Prozent waren.

Die Betriebskosten nahmen im Vorjahresvergleich trotz eines hohen Anteils Fixkosten um 16,6 Prozent auf CHF 171,4 Millionen ab. Gegenüber 2019 verringerte sich die bereinigte Kostenbasis um 30,4 Prozent. Die Einsparungen sind hauptsächlich auf tiefere Personalaufwendungen als Folge der Kurzarbeit, tiefere Polizei- und Sicherheitskosten sowie

weitere allgemeine Kostenreduktionen zurückzuführen.

Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) sank im Vorjahresvergleich um 12,1 Prozent auf CHF 92,2 Millionen. Gegenüber 2019 liegt der EBITDA um 69,6 Prozent tiefer.

Damit resultierte im ersten Halbjahr 2021 ein Verlust von CHF 45,1 Millionen. In der Vorjahresperiode resultierte ebenfalls ein Verlust im Umfang von CHF 27,5 Millionen, während 2019 noch ein Gewinn von CHF 143,4 Millionen erzielt werden konnte.

„Trotz höherer Verschuldung wird die Flughafen Zürich AG dank eines hohen Eigenfinanzierungsgrades und angemessener Reserven sowie eines diversifizierten Geschäftsmodells die Krise weiterhin aus eigener Kraft durchstehen. Die ergriffenen Kosten- und Investitionsreduktionen zeigen Wirkung und die Liquidität der Unternehmung ist gesichert“, so Lukas Brosi, Finanzchef der Flughafen Zürich AG.